

DIN EN 13279-2



ICS 91.100.10

Teilweiser Ersatz für
DIN 1168-2:1975-07**Gipsbinder und Gips-Trockenmörtel –
Teil 2: Prüfverfahren;
Deutsche Fassung EN 13279-2:2004**

Gypsum binders and gypsum plasters –
Part 2: Test methods;
German version EN 13279-2:2004

Plâtres et enduits à base de plâtre pour le bâtiment –
Partie 2: Méthodes d'essai;
Version allemande EN 13279-2:2004

Gesamtumfang 23 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Die Europäische Norm EN 13279-2:2004 hat den Status einer Deutschen Norm.

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 241 „Gips und Produkte auf Gipsbasis“ ausgearbeitet.

Die Arbeiten werden durch den NABau-Spiegelausschuss 09.13.00 Gips und Gipsprodukte begleitet.

Änderungen

Gegenüber DIN 1168-2:1975-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Inhalt der Norm insgesamt überarbeitet und in drei Europäischen Normen aufgeteilt;
- b) Begriffe und Anforderungen sind in E DIN EN 13279-1, Prüfverfahren in DIN EN 13279-2 und Kleber in E DIN EN 14496 aufgenommen worden;
- c) Titel wurde geändert.

Frühere Ausgaben

DIN 1168: 1941-06

DIN 1168-2: 1955x-03, 1975-05, 1975-07

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

E DIN EN 13279-1, *Gipsbinder und Gips-Trockenmörtel — Teil 1: Definitionen und Anforderungen; Deutsche Fassung prEN 13279-1:1998.*

E DIN EN 14496, *Kleber auf Gipsbasis für Verbundplatten und Gipsplatten zur Wärme — und Schalldämmung — Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung prEN 14496:2002.*

Deutsche Fassung

**Gipsbinder und Gips-Trockenmörtel
Teil 2: Prüfverfahren**

Gypsum binders and gypsum plasters —
Part 2: Test methods

Plâtres et enduits à base de plâtre pour le bâtiment —
Partie 2: Méthodes d'essai

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 2. Juli 2003 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

Seite

Vorwort.....	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Prüfbedingungen und Probenahme	5
3.1 Prüfumgebung (Referenzprüfung)	5
3.2 Probenahme.....	5
3.3 Probenvorbereitung	5
3.4 Wasser.....	6
3.5 Einrichtungen und Geräte	6
4 Prüfverfahren für Gipsbinder und Gips-Trockenmörtel (einschließlich Gipstrockenmörtel für besondere Zwecke)	6
4.1 Siebanalyse (Kornfeinheit).....	6
4.1.1 Geräte	6
4.1.2 Bestimmung der Partikelrückstände im 5 000-µm-Sieb.....	6
4.1.3 Bestimmung der Partikelrückstände in den 200-µm- und 100-µm-Sieben	7
4.2 Bestimmung des Sulfattrioxidgehaltes und Berechnung des Calciumsulfat-Äquivalents	7
4.2.1 Kurzbeschreibung	7
4.2.2 Geräte	7
4.2.3 Reagenzien	8
4.2.4 Durchführung	8
4.2.5 Angabe der Ergebnisse	8
4.3 Bestimmung des Wassergipswertes	8
4.3.1 Einstreumenge-Verfahren	8
4.3.2 Fließmaß-Verfahren	9
4.3.3 Ausbreittisch-Verfahren	10
4.4 Bestimmung des Versteifungsbeginns	12
4.4.1 Messer-Verfahren	12
4.4.2 Vicat-Konus-Verfahren	13
4.5 Bestimmung der mechanischen Eigenschaften	16
4.5.1 Geräte	16
4.5.2 Herstellung der Probekörper	16
4.5.3 Bestimmung der Härte.....	16
4.5.4 Bestimmung der Biegezugfestigkeit.....	17
4.5.5 Bestimmung der Druckfestigkeit.....	18
4.6 Bestimmung der Haftzugfestigkeit.....	18
4.6.1 Kurzbeschreibung	18
4.6.2 Geräte	18
4.6.3 Durchführung	19
4.6.4 Angabe der Ergebnisse	19
Anhang A (informativ) Wasserrückhaltevermögen	21

Vorwort

Dieses Dokument (EN 13279-2:2004) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 241 „Gips und Produkte auf Gipsbasis“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis spätestens Januar 2005, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis spätestens Januar 2005 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Dieses Dokument ersetzt keine vorhandene Europäische Norm.

Diese Europäische Norm für Gipsbinder und Gips-Trockenmörtel besteht aus zwei Teilen:

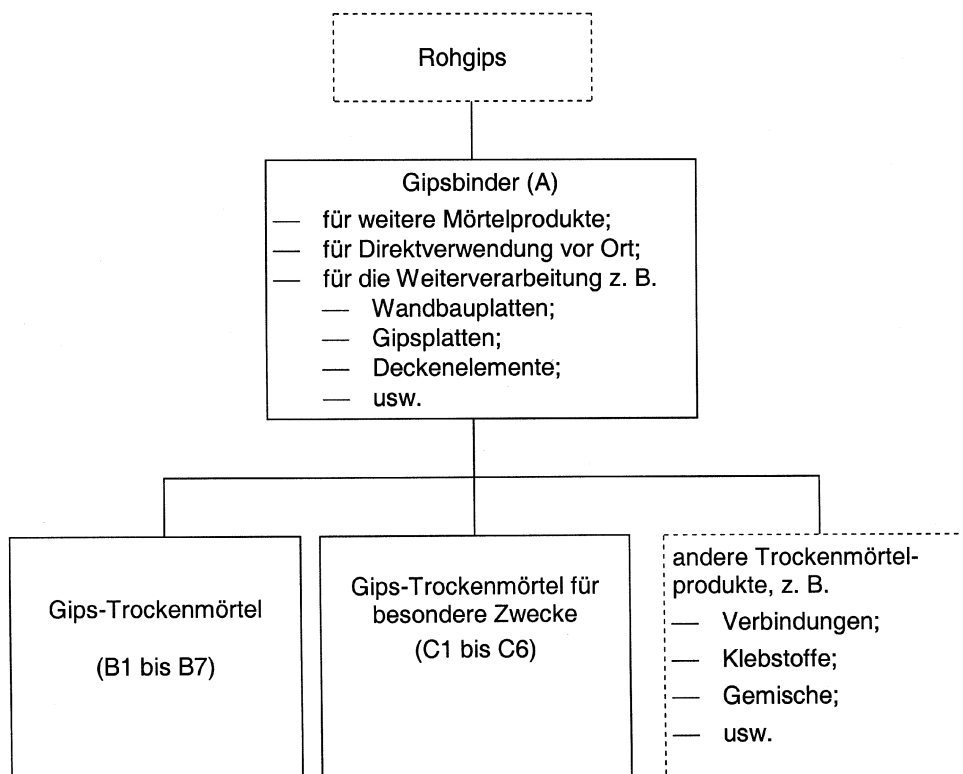
- Teil 1: *Begriffe und Anforderungen*;
- Teil 2: *Prüfverfahren*.

In dieser Europäischen Norm für Gipsbinder und Gips-Trockenmörtel werden soweit wie möglich genormte europäische Prüfverfahren verwendet; wo dies nicht anwendbar war, wurden andere geeignete und erprobte Prüfverfahren eingesetzt.

Diese Europäische Norm enthält einen informativen Anhang zum Wasserrückhaltevermögen.

Einleitung

Diagramm 1 zeigt die Familie der Gipsbinder und Gips-Trockenmörtel.



In dieser Norm behandelt

In dieser Norm nicht behandelt

Diagramm 1 — Familie der Gipsbinder und Gips-Trockenmörtel

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt die Referenzprüfverfahren für alle Gipsbinder und Gips-Trockenmörtel nach prEN 13279-1 fest.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokumentes erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokumentes (einschließlich aller Änderungen).

EN 196-1:1994, *Prüfverfahren für Zement — Teil 1: Bestimmung der Festigkeit*.

EN 196-7, *Prüfverfahren für Zement — Verfahren für die Probenahme und Probenauswahl von Zement*.

EN 459-2:2001, *Baukalk — Teil 2: Prüfverfahren*.

EN 932-1, *Prüfverfahren für allgemeine Eigenschaften von Gesteinskörnungen — Teil 1: Probenahmeverfahren*.

prEN 13279-1, *Gipsbinder und Gips-Trockenmörtel — Teil 1: Definitionen und Anforderungen*.

ISO 565, *Test sieves; metal wire cloth, perforated metal plate and electroformed sheet; nominal sizes of openings*.

3 Prüfbedingungen und Probenahme

3.1 Prüfumgebung (Referenzprüfung)

- Die Temperatur des Prüfraumes, der Geräte und des Materials (Gips, Wasser) beträgt $(23 \pm 2) ^\circ\text{C}$;
- die relative Luftfeuchte beträgt $(50 \pm 5) \%$.

3.2 Probenahme

Die Probenahme ist nach EN 196-7 durchzuführen.

Die Probe von körnigem Material ist nach den in EN 932-1 angegebenen Verfahren zu entnehmen, wobei die Feuchte- und Kohlenstoffdioxidaufnahme so gering wie möglich zu halten ist.

Die Masse der Stichprobe muss (8 ± 3) kg betragen.

Die Probe muss vor der Prüfung in hermetisch verschlossenen Behältern aufbewahrt werden.

3.3 Probenvorbereitung

Vor der Durchführung der Prüfung ist die Masse der Probe zu homogenisieren.

Vor der Durchführung der chemischen Analysen ist eine repräsentative Probe von (50 ± 5) g zu nehmen und auf eine Kornfeinheit von $\leq 0,1$ mm zu mahlen.